

## Wetter

Heute wechselhaft mit sonnigen Abschnitten und kurzen Schauern. Morgen am Mittwoch föhnig und vormittags meist noch sonnig, gegen Nachmittag vermehrt bewölkt mit erneuten Regenschauern. Am Donnerstag noch wechselhaft mit sonnigen Abschnitten. Ab Freitag Wetterbesserung und meist trocken bis 25 °C.

## Situation Fruchtbehang

Der Junifruchtfall ist nun bei allen Sorten in vollem Gang. Besonders bei den fruchtbaren Sorten hängen auch danach noch zu viele Früchte an den Bäumen. Bei Elstar zeigt sich die Differenzierung meist sehr spät. Bei PCP bleiben jetzt aber deutlich mehr Früchte zurück wie bei anderen Mutanten. In Elstarparzellen mit mittlerer Blühstärke findet man an den Fruchtbüscheln der Terminalen meist noch 5 und mehr Früchte. Diese Früchte lassen sich chemisch kaum ausdünnen!

Die Wirkung der letzten Ausdünnungsstufe mit Brevis zeigt sich noch nicht deutlich. Hier muss mindestens 12 Tage abgewartet werden!

Bei Xenia ist der Junifall nun fast abgeschlossen. Je nach Alter und Wuchsstärke der Bäume war hier der Fruchtfall trotz GA 3 Behandlungen recht stark bzw. teils zu stark. Nach dem Zählen der Früchte pro Baum zeigt sich meist noch ein befriedigendes Ergebnis.

Die Vegetationsentwicklung hat insgesamt stark aufgeholt. Im Vergleich zum sehr frühen Jahr 2024 liegen wir im Augenblick nur noch 4 – 5 Tage später. Damit rechnen wir mit dem Beginn der Elstarernte bereits wieder Ende August.

Bei Süßkirschen beginnt die Ernte jetzt Ende dieser Woche mit Burlat und Bellise (Junganlagen). Nach Pfingsten kommt dann Prim 3.1.

## Handausdünnung

Wo der Junifall bereits abgeschlossen ist (Birnen, Frühsorten) kann jetzt in der kommenden Woche (nach Pfingsten) mit der Handausdünnung begonnen werden. Besonders wichtig ist die Behangsregulierung in Junganlagen um die Bäume nicht zu stark zu belasten und ein Alternanz zu riskieren. Folgenden Stückzahlen sind als Richtwerte gedacht:

Pflanzjahr: alle Früchte entfernen

2. Laub: 30 – 40 Früchte

3. Laub: 50 – 60 Früchte

4. Laub: 70 – 85 Früchte

5. Laub: 85 – 100 Früchte

## Schorf

Die wechselhafte Witterung mit vielen kurzen bzw. kräftigen Schauern bietet dem Schorfpilz im Augenblick ideale Bedingungen soweit natürlich jetzt bereits Flecken und damit Sommersporen (Konidien) vorhanden sind. Die jungen Früchte sind neben den frischen Blättern besonders anfällig für Sekundärinfektionen. Belagsergänzungen sind je nach Regenmenge in dieser Periode wöchentlich auf jeden Fall erforderlich. Eine Belagsergänzung zusammen mit dem Einsatz von Coragen gegen den AW in dieser Woche ist auf jeden Fall notwendig. Der Zusatz eines Mehlaufungizids ist jetzt solange das Triebwachstum noch nicht abgeschlossen ist ebenfalls erforderlich.

Nehmen Sie sich in diesen Tagen die Zeit um ihre Anlagen auf frische Schorfflecken (auch im Kronenbereich) zu kontrollieren. Die Applikationsbedingungen besonders für hohe Baumformen waren auf Grund der windigen Bedingungen in diesem Frühjahr nicht immer einfach.

**Empfehlung:** Belagsergänzung mit Delan oder Captan (Hopfenregion) plus Netz-S 1 kg/mKh plus Mehlaufungizid wie Talendo 125 ml/mKh, Nimrod 0,3 l/mKh beide Mittel nur bis Mitte Juni später nur noch Topas 125 ml/mKh);

Blattdüngerzusatz: Ab Juni kalziumbetonte Blattdünger wie Kalksalpeter 3 – 5 kg/ha oder Folanx oder Ca-Caboxylat mit 5 kg/ha.

Wie erwähnt ist nun die Zeit für den Einsatz der phosphorigen Säure vorüber. Der Zusatz von Basfoliar Aktiv SL und Soriale ist jetzt nicht mehr sinnvoll!

### **Apfelwickler Strategie**

Mit der starken Erwärmung über das vergangene Wochenende hat die Eiablage des AW jetzt deutlich zugenommen. Wir erwarten den ersten Höhepunkt des Larvenschlupfs daher ca. eine Woche später am kommenden Wochenende. Deshalb raten wir ihnen in diesen Tagen bzw. zur nächsten Belagsergänzung den Zusatz von Coragen. Die Wirkungsdauer von Coragen beträgt ca. 3 Wochen. Je nach Witterung und Befallsdruck muß dann entschieden werden ob eine 2. Behandlung erforderlich wird. Bei schwachem Befallsdruck (geringer Vorjahresbefall und kein Zuflug aus unbehandelten Nachbarparzellen) kann dann auch nur noch mit Granuloseviren weitergefahren werden.

**Empfehlung:** In dieser Woche Coragen-Einsatz gegen die schlüpfenden Larven des AW mit 87,5 ml/mKh

Bitte beachten: Bei Birnen empfehlen wir den Coragen-Termin ca. 2 Wochen später als beim Apfel. Die Früchte sind sehr hart sodass die Einbohrungen erst etwas später erfolgen!

### **Birnenblattsauger**

Mit den Niederschlägen in diesen Tagen wird auch der Honigtau gut abgespült. Wir erwarten aber sobald es wieder trockener wird eine Neubildung von Honigtau durch die jetzt schlüpfenden Junglarven des BBS. Das eingesetzte Movento wird diese starke Vermehrungsphase durch die erste Sommergeneration nicht verhindern. Kontrollieren Sie deshalb ihre Anlagen genau auf Honigtau an den Triebspitzen und auf den alten Blättern im Inneren der Bäume. Bei starker Honigtaubildung sollte dann der Honigtau mit Tensiden abgelöst werden. Hierbei kann entweder mit Kumar oder BreakThru bzw. Neutralseife gearbeitet werden.

**Empfehlung:** Kumar mit 1,5 kg/mKh oder BreakThru mit 0,2 l/mKh oder Neutralseife 1,5 kg/mKh

### **Spinnmilben und Rostmilben**

Kontrollieren sie jetzt ihre Befallspartellen auf Spinnmilbenbesatz. Meist findet man jetzt noch Eier und junge Spinnmilbenlarven. Dieses Stadium ist jetzt günstig für die Regulierung mit Milbeknock. In einigen Elstarparzellen findet man auch jetzt schon Rostmilben in erheblicher Anzahl. Die Blattstruktur von Elstar ist für die Rostmilben ideal. Wo kein oder wenig Netz-S eingesetzt wurde kann eine Bekämpfung mit Kiron jetzt bei trockenen Witterungsbedingungen sinnvoll sein. Kiron sollte nur bis ca. Mitte Juni zum Einsatz kommen da es danach rückstandsrelevant wird. Falls eine Bekämpfung der vorhandenen Spinnmilben mit Milbeknock erforderlich sein sollte ist der Einsatz eines Akarizids wie Milbeknock in den kommenden Tagen zu empfehlen. Spätestens in der kommenden Woche sollte diese Behandlung wo notwendig vorgenommen werden! Bei einem späteren Behandlungstermin ist der Wirkungsgrad meist deutlich schwächer.

**Empfehlung:** Bei starkem Besatz von Sommereiern und jungen Larvenstadien der Roten Spinnmilbe sollte in den nächsten Tagen bei trockenem Wetter eine Bekämpfung mit Milbeknock Top mit 0,625 l/mKh erfolgen. Falls nur Rostmilben vorhanden sind empfehlen bevorzugt mit Kiron zu arbeiten da dieses Akarizid deutlich raubmilbenschonender ist als Milbeknock.

### **Kirschessig- bzw. Kirschfruchtfliege**

Bei den frühen Kirschensorten wie Bellise bzw. Prim 3.1. beginnt die Ernte in ca. 10 Tagen. Die Früchte sind bereits rot gefärbt und weich. Damit kann jetzt die KEF ihre Eier in die Früchte ablegen. Daher ist jetzt Termin richtig für den Einsatz von Exirel. Exirel besitzt eine starke Wirkung auf Adulte und Eier/Larven der KEF.

Mospilan ist stärker bei der KFF und wirkt auch gut gegen vorhandene Blattläuse.

Bei den Hauptsorten wie Kordia, Henriette und Regina stehen wir nun 4 – 5 Wochen vor der Ernte. Der Erntetermin bei Kordia liegt vermutlich um den 26. Juni, ungefähr in knapp 4 Wochen. Um keine Überschreitung des ARfD Wertes zu bekommen (Vorgabe des LEH's) wird empfohlen Mospilan spätestens ca. 4 Wochen vor dem Erntebeginn zu behandeln. Inwieweit dieser frühe Termin ausreichend für die Regulierung der KFF ist bleibt abzuwarten.

**Empfehlung:** In frühen Kirschensorten empfehlen wir in dieser Woche eine Behandlung mit Exirel mit 0,375 l/ha u. mKh ( max. 1l/ha und Behandlung, B1!, max. 2x)

Bei den Hauptsorten wie Kordia sollte jetzt spätestens Ende dieser Woche mit Mospilan 0,125 kg/mKh gegen die Kirschfruchtfliege behandelt werden.

Für Kirschen die nur in die **Direktvermarktung** gehen bleibt die alte Strategie mit 2 mal Mospilan 21 und 14 Tage vor Erntebeginn gegen die KFF und danach Exirel gegen die KEF;